

Mit Reinigen Geld sparen

Obenarbeiten

Zur Reinigung gehören nicht nur die Fußböden, auch die anderen Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt werden. Hierfür schreibt die RKI-Richtlinie aus hygienischen Gründen die Wechseltuchmethode vor. Diese Methode beinhaltet, dass für jedes Zimmer und jeden Reinigungsbereich (Bewohnerzimmer blau, Waschbereich gelb, WC rot) jeweils ein frisches Tuch verwendet werden muss.

Klassisch wird diese RKI-Richtlinie mit der 3-Eimer-Methode umgesetzt. Das bedeutet, dass die Reinigungskräfte zu Arbeitsbeginn 3 Eimer mit Wasser und Chemikalien befüllen, wobei in der Regel die Dosierung per Hand erfolgt. So werden 3x 4 Liter Wasser incl. Chemie, Summa Summarum 12 Liter Reinigungslösung pro Mitarbeiter verwendet. Neben dem Befüllen der Eimer muss die Reinigungskraft an jedem Zimmer 3x ein Reinigungstuch in verschiedene Lösungen eintauchen und auswringen. Nicht zu unterschätzen sind die Wegezeiten zum Reinigungswagen. Am Arbeitsende erfolgt die Entsorgung der nicht verbrauchten Reinigungslösungen, in der Regel werden 12 Liter Lösung weggeschüttet.

Für diese Tätigkeiten werden ca. 5 bis 10% je nach Wegezeiten der gesamten Arbeitszeit beansprucht. Durch geeignete neue Methoden lassen sich diese aufwändigen und auch sehr nassen Arbeiten erheblich verringern.

Neue Waschtechniken machen es möglich, Reinigungstücher in der Waschmaschine mit der optimalen Reinigungslösung und der optimalen Befeuchtung vorzupräparieren. Im Allgemeinen ist es so, dass nach abgeschlossenem Waschvorgang die Tücher in der Maschine mit etwas mehr Reinigungslösung als diese aufnehmen können, übergossen und anschließend ausgeschleudert werden. So erhalten Sie optimal vorpräparierte Reinigungstücher. Diese kommen auf den Reinigungswagen. Damit ist die Reinigungskraft zusätzlich in der vorteilhaften Lage, dass sie lediglich pro Bereich ein Tuch aus der Box entnehmen muss. Bei dieser Methode ist darauf zu achten, dass die Tücher nicht im feuchten Milieu gelagert werden und/ oder zusätzlich mit einer Desinfektionslösung präpariert werden. Die erforderliche Konzentration ist mit der Hygienefachkraft im Vorfeld abzustimmen.

Dass Befüllen und Entladen der Waschmaschine kostet ebenfalls Zeit, deshalb gehen wir in unseren Berechnungen von einer Leistungssteigerung von 5% aus. Durch eine derartige Leistungssteigerung lassen sich erhebliche Kosten einsparen.

Wie diese Einsparungen genau aussehen, haben wir Ihnen im folgenden Beispiel anhand einer Berechnung für 5.000 m² Fläche dargestellt.

Leistungssteigerung durch vorpräparierte Reinigungstücher

Fläche in m ²	5.000,00
Flächenleistung im Schnitt	150
produktive Stunden	33,33
Leistungssteigerung durch Tuchaufbereitung in %	5
neue Flächenleistung	157,5
neue produktive Stunden	31,75
Eingesparte Stunden	1,59
Kosten pro Stunde	16,00 €
Einsparung pro Reinigungstag	25,40 €
Reinigungstage (5 x wöchentlich)	250
Einsparung pro Jahr	6.349,21 €

Neben dem wirtschaftlichen Aspekt wird bei einer solchen Maßnahme zugleich die Reinigungsqualität gleichmäßig im ganzen Haus gesichert sowie Wasser- und Chemiekosten verringert. Um die eingesparten Rüstzeiten in der Waschküche nicht wieder aufzubrauchen, ist es sinnvoll, pro Arbeitsbereich die Reinigungstücher in einem Wäschenetz zu waschen. Dazu sollte man den Reinigungskräften Wäschenetze zur Verfügung stellen. Die Netze werden dann in einer verschließbaren Box umgeleert und können so sofort wieder als Auffangnetze für die Tücher genutzt werden. Damit bedarf es eines minimalen Zeitaufwandes.

Fußboden

Beim Reinigen der Fußböden lässt sich mit Hilfe moderner Reinigungstechniken die Qualität sichern und gleichzeitig die Reinigungskosten sparen.

Genau wie bei den Obenarbeiten kann man auch für den Fußboden Mopp-Bezüge zentral präparieren. Beim Präparieren werden die Mopp-Bezüge mit Reinigungslösung getränkt. Zu beachten ist dabei, dass die Mopp-Bezüge nicht mehr Flüssigkeit erhalten als diese tatsächlich aufnehmen und zur Reinigung einer definierten Fläche (z.B. 15 m²) benötigen. Durch diese Maßnahme sparen Sie die Rüstzeit auf den einzelnen Arbeitsplätzen. Insgesamt verringert sich der Wasserverbrauch und am Ende des Arbeitstages muss auf den einzelnen Stationen keine verbrauchte Reinigungslösung entsorgt werden. Des Weiteren sparen Sie erhebliche Mengen an Chemie, da die sehr oft üblichen Überdosierungen entfallen. Durch eine optimale zentrale Aufbereitung sichern Sie langfristig Ihre Reinigungsqualität.

Bei normalem Schmutzaufkommen in einem Seniorenheim reicht in der Regel ein einstufiges Wischen der Fußböden aus, wobei zu beachten ist, dass beim einstufigen Wischen durchaus ein 2. Wischvorgang bei punktueller Verschmutzung erforderlich sein kann. Prinzipiell schließt ein 2. Wischvorgang in einzelnen Räumen die einstufige Wischmethode nicht aus.

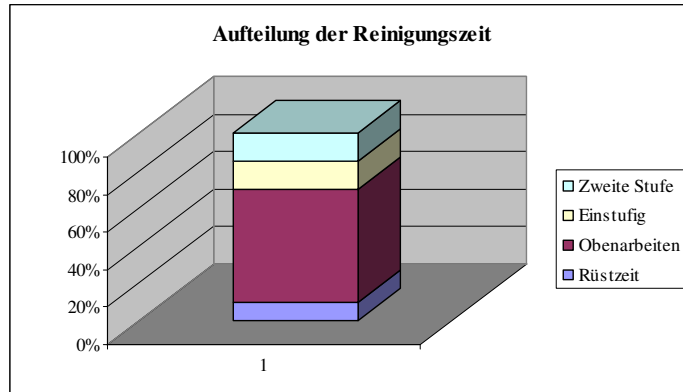
Für das einstufige Wischen sind allerdings spezielle Mopp-Bezüge zu verwenden, welche in der Lage sind, Reinigungslösung abzugeben und diese gleichzeitig mit Schmutz aufzunehmen. Mit modernen Reinigungstextilien ist dies möglich und führt zu einem einwandfreien Ergebnis.

Wie bei jeder Reinigungsmethode muss auch hier entsprechend das Personal geschult werden. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Feuchtigkeit des Mopp-Bezuges mit der Belagsoberfläche und der Raumgröße übereinstimmt.

Ein weiterer großer Vorteil von vorgefertigten Mopp-Bezügen ist die Verwendung von verschiedenen Mopp-Bezügen und Chemikalien. So können Sie beispielsweise für das Bewohnerzimmer einen Mopp-Bezug mit mehr Wasseraufnahmefähigkeit, Flächenleistung und einer Wischpflege einsetzen, während beim Reinigen der Sanitärzellen ein entsprechender Microfaser-Mopp mit weniger Reinigungslösung und möglicherweise zusätzlich einer Desinfektionslösung zu Einsatz kommt. Hierfür haben Sie dann 2 verschiedene Mopp-Boxen auf dem Wagen und können so gegenüber herkömmlichen Methoden diese Vorteile nutzen.

In der folgenden Grafik haben wir Ihnen eine übliche Zeitaufteilung eines Reinigungsablaufes dargestellt. Daraus ist erkennbar, dass ca. 30% der Arbeitszeit für die Reinigung des Fußbodens verwendet wird. Bei einer einstufigen Wischmethode sind daher bis zu 15% der Arbeitszeit einzusparen.

Tätigkeit	Zeitanteil
Rüstzeit	10%
Obenarbeiten	60%
Einstufig	15%
Zweite Stufe	15%



Bei einer Umorganisation ist allerdings darauf zu achten, dass bei einer klassischen zweistufigen Reinigung sehr oft auch nur einstufig gewischt wird. Um die Einsparung zu realisieren, ist es wichtig, den aktuellen Status zu erkennen, um das reale Einsparvolumen kalkulieren zu können.

Waschen

Durch die RKI-Richtlinie fällt ein besonders hohes Waschvolumen an Mopp-Bezügen und Tüchern an, da für jeden Raum ein frischer Mopp und auch frische Tücher verwendet werden müssen.

Die Anschaffung von modernen Reinigungstextilien ist im Vergleich zu den bisher üblichen Textilien erheblich teurer. Um die Kosten für Wiederbeschaffung zu reduzieren, ist dem Waschprozess besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Hohe Temperaturen und Reibung schaden den Textilien. Deshalb ist es empfehlenswert, bei einer niedrigeren Temperatur im chemothermischen Verfahren mit einem entsprechenden DGHM-gelisteten Waschmittel zu waschen. Zusätzlich spart die niedrigere Temperatur Waschzeit und Energie.

In der Praxis stellen wir immer wieder fest, dass Waschmaschinen überladen werden. Dies führt dazu, dass die Mopp-Bezüge zum einen nicht ordnungsgemäß ausgespült und ausgewaschen werden können und somit für Verschmierungen auf dem Fußboden verantwortlich sind. Zum anderen erhöht sich die Reibung beim Waschprozess stark und reduziert so gewaltig die Lebensdauer der Mopp-Bezüge.

Bei der Einstellung der Waschmaschinen ist besonders darauf zu achten, dass die Wasserstände beim Waschen und Spülen ausreichend sind, so dass die Mopp-Bezüge einwandfrei ausgewaschen und nicht mechanisch beschädigt werden.

Beim Trocknen von Mopp-Bezügen ist unbedingt darauf zu sehen, dass die Trocknungstemperatur nicht zu hoch ist, da die Belastung der Faser beim Trocknen sehr hoch ist.

Bei den Microfaser-Tüchern führt das Trocknen zur Beschädigung der Fasern und verliert somit im Laufe der Zeit erheblich an Reinigungswirkung. Wenn die Microfaser-Tücher in der Waschmaschine präpariert den Reinigungskräften zur Verfügung gestellt werden, können die

Tücher als letztes Programm des Tages in die Waschmaschine gefüllt, der Start des Waschprogramms auf die Uhrzeit 4:00 oder 5:00 Uhr gelegt werden, so dass zu Dienstbeginn frisch gewaschene und präparierte Tücher zur Verfügung stehen. Damit kann das Trocknen der Tücher beachtlich reduziert werden.

Die Waschverfahren sind selbstverständlich mit einer Hygienefachkraft für Ihr Haus abzustimmen.

Durch das Beachten dieser Einzelheiten können erhebliche Mittel für Wiederbeschaffungskosten eingespart werden.

Wischpflege - Kosten sparen durch Einsatz teurer Chemie

Die Chemielieferanten im Reinigungsbereich haben seit Jahren wasserlösliche Wischpflegen für das Reinigen und Pflegen von Fußböden in ihrem Programm. Diese Wischpflegen sind in der Regel wesentlich teurer als Universalreiniger. Dennoch lohnt es sich, über regelmäßig höhere Kosten an Chemie nachzudenken, um letzten Endes doch sehr viel Geld zu sparen.

Das Prinzip der Wischpflege funktioniert in der Regel so, dass beim Wischen Pflegeanteile am Boden haften bleiben. Diese Anteile sind wasserlöslich und bauen nicht wie die Wischwachse schwer entfernbare Ränder auf. Die wasserlöslichen Pflegeanteile können und sollten regelmäßig aufpoliert werden. Auch das Polieren scheint auf den ersten Blick als Zusatzleistung teurer zu sein. Jedoch bei genauer Betrachtung ist bei korrekter Anwendung ein Einsparpotential vorhanden.

In der folgenden Musterberechnung können Sie erkennen, wie sich die Kosten einer Wischpflege im Verhältnis zum Universalreiniger mit Grundreinigung und Beschichtung darstellen. Bei dieser Musterberechnung entsteht ein Einsparvolumen von ca. 4.800,- € pro Jahr.

Kostenvergleich Universalreiniger - Wischpflege

Preis Universalreiniger	€	2,43	pro Liter	
Preis Wischpflege	€	4,88	pro Liter	
Dosierung				
Chemie	20		ml	
auf	8		Liter Wasser	
Chemie auf einen Liter Gebrauchslösung	2,5		ml	
Reinigungsbereich	1.000,00		m ²	
Reinigungsflotte pro m ²	0,50			
Verbrauch Wasser	500		Liter	
Verbrauch Chemie	1250		ml	
Chemieverbrauch pro Tag	1250		ml	
Reinigungstage	250			
Chemieverbrauch pro Jahr	312,5		Liter	
Kosten Wischpflege	€	1.525,00	pro Jahr auf	1.000,00 m ² Fläche
Kosten Universalreiniger		759,38	pro Jahr auf	1.000,00 m ² Fläche

€

Zusätzliche Kosten Wischpflege

Polieren:

Flächenleistung polieren	500	m ² / Stunde
Zeit:	2,00	Stunden
Turnus:	12	x jährlich
Jahresarbeitszeit	24,00	Stunden
	15,00	
Kosten pro Stunde	€	
	360,00	
Kosten polieren	€	

Kosten Wischpflege	€	1.885,00	pro Jahr auf	1.000,00	m ² Fläche
--------------------	---	----------	--------------	----------	-----------------------

Arbeitszeit Unterhaltsreinigung: bleibt bei beiden Methoden gleich

Zusätzliche Kosten Universalreiniger:

Beschichten:

Preis Beschichtung	€	24,95	pro Liter
Verbrauch (3 Schichten)		0,20	Liter / m ²
Gesamtverbrauch		200,00	Liter
		4.990,00	
Kosten	€		

Preis Grundreiniger	€	3,29	pro Liter
Dosierung		01:20	
Verbrauch		1,00	Liter / m ²
Verbrauch		1.000	Liter
Chemie		200	Liter
		658,00	
Kosten	€		

Chemiekosten	€	5.648,00	
--------------	---	----------	--

Arbeitszeit			
Leistung pro Stunde		50	m ² / h
Stunden		20,00	
		15,00	

Kosten pro Stunde	€		
Arbeitskosten		300,00	

Turnus:		1,00	x jährlich
		5.948,00	

Kosten Grundreinigung	€		
-----------------------	---	--	--

Quadratmeterpreis		6,71	
+ Aus- und Ausräumen			
+ Trocknungszeit			
+ Nutzungsausfall			

Kosten Universalreiniger	€	6.707,38	pro Jahr auf	1.000,00	m ² Fläche
--------------------------	---	----------	--------------	----------	-----------------------

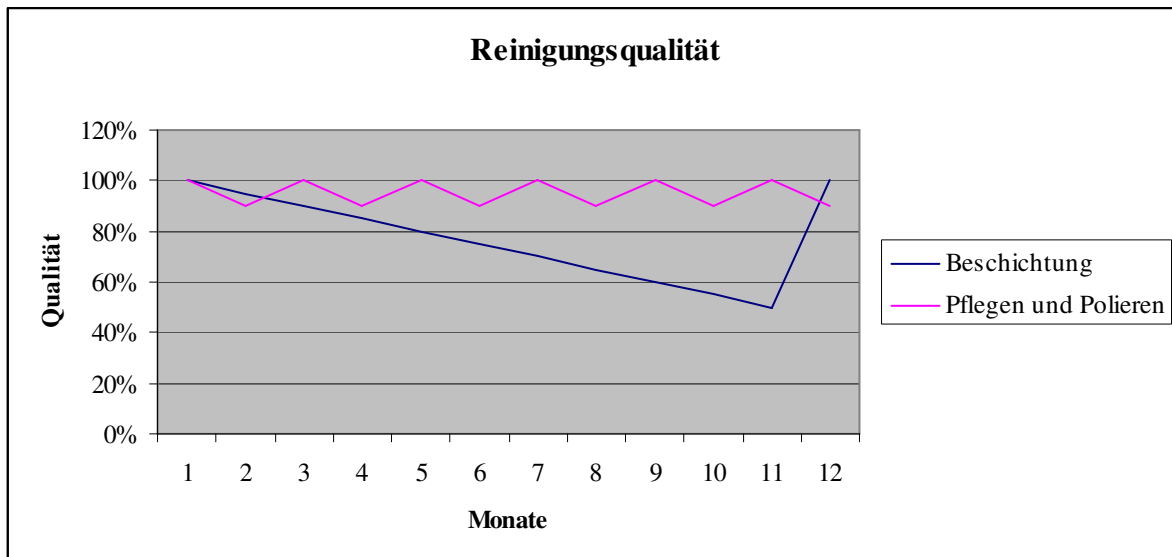
Wischpflege	€	1.885,00	pro Jahr auf	1.000,00 m ² Fläche
Universalreiniger	€	6.707,38	pro Jahr auf	1.000,00 m ² Fläche

Mehrkosten Universalreiniger 4.822,38 € auf 1000m² Fläche

Neben der Einsparung wird die Qualität auf Dauer erheblich verbessert. Bei einer Grundreinigung mit anschließender Beschichtung ist der Qualitätsstand anfangs sehr hoch und baut sich im Laufe der Zeit ab, bis eine erneute Grundreinigung und Beschichtung erfolgt. Bei sehr langen Zeitabständen kann es passieren, dass der Boden extrem unansehnlich wird.

Beim regelmäßigen Pflegen und Polieren dagegen entsteht eine so genannte „Opferschicht“, welche permanent erneuert wird. Damit bleibt das optische Bild des Bodens gleichmäßig erhalten.

Beim Grundreinigen kommt der Nutzungsausfall für einzelne Räume hinzu.



Fazit :

Mit den modernen Reinigungstechniken lässt sich die Qualität sichern, die Arbeitsabläufe für die Mitarbeiter erheblich erleichtern und zusätzlich viel Geld sparen.

Tipp: 😊

Bis hierher ist alles Theorie und am Schreibtisch berechnet, in der Praxis müssen diese Einsparungen auch realisiert werden. Dafür ist eine Reorganisation des Reinigungsdienstes zwingend notwendig, ansonsten entstehen lediglich hohe Investitions- und Verbrauchskosten ohne effektive Einsparung.

Für eine Reorganisation eignet sich am besten eine auf den Arbeitsplatz bezogene Kalkulation, welche alle Weg- und Rüstzeiten sowie Sonderleistungen mit berücksichtigt. Hierfür können Sie aus dem Programm von Andreas Carl Akademie bzw. Andreas Carl Beratung für Reinigung und Hauswirtschaft zwei Lösungen finden:

1. Schulungsprogramm „Reinigungsleistungen exakt kalkulieren“ Durch diese Schulung werden Sie oder Ihre HWL's durch einen 5 tägigen Kurs mit anschließender Prüfung in die Lage versetzt, den Reinigungsdienst komplett neu zu berechnen und zu organisieren unter Berücksichtigung von Investitions- und Verbrauchskosten. Damit werden die gesamten Kosten auch für die Heimleitung absolut nachvollziehbar.
2. Beratungsleistungen vor Ort
Bei Optimierungen und Reorganisationen von Reinigungstätigkeiten, bei denen am Ende ein komplettes Reinigungskonzept mit budgetierbaren und nachvollziehbaren Werten, speziell für Ihr Haus, erarbeitet wird.

Bei Reorganisationen mit Investitionen hat die Praxis gezeigt, dass die Beschaffungs- und Investitionskosten sich in der Regel bereits nach 8 bis 14 Monaten amortisieren.

Nähere Informationen zu Schulungen oder Beratungsleistungen erhalten Sie unter www.carlweb.de.